

## **Protokoll**

### **13. Sitzung der Gemeindevertretung**

**Dienstag, den 10.04.2018, 20:00 Uhr**

**Rathaus Nenzing**

**Anwesend:** Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

**Die Gemeinderäte:** Herbert Greußing  
Kornelia Spiß  
Joachim Ganahl  
Hannes Hackl

**Die GemeindevertreterInnen:** Martin Schedler  
Mario Bettega  
Wilhelm Rainer  
Peter Schmid  
Simon Breuß  
Peter Angerer  
Markus Schallert  
Martin Meyer  
Jasmine Schindler  
Matthias Koch  
Ing. Andreas Scherer  
Mag. Elisabeth Meier  
Johann Beck  
Isabella Moser  
Elfriede Ribbers  
Christoph Seeberger

**Ersatzleute:** Rochus Schallert  
Karlheinz Maier  
DI Daniela Jochum  
Klaudia Beck  
Mag. Werner Schallert

**Zahl der Anwesenden:** 26

**Schriftführer:** Hannes Kager

## **TAGESORDNUNG**

1. Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.12.2017
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
5. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
  - a) Vergabe Leasing-Finanzierung für Kommunal Transporter Reform Muli für Bauhof
  - b) Vergabe Darlehen für Erweiterungsbau Kinderhaus Nenzing
6. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20:00 Uhr die 13. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen, die Ersatzleute sowie Martin Assmann als Auskunftsperson recht herzlich. Anschließend stellt der Bürgermeister die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

## **BESCHLÜSSE**

### **Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.12.2017**

Betreffend der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.12.2017, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet über folgende Themen und Ereignisse:

a) Für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule Nenzing findet ein Architekturwettbewerb statt, an dem sich 18 Büros beteiligen. Bis 11.6.2018 müssen die Wettbewerbsarbeiten abgegeben werden und am 29.6.2018 ist die Sitzung des Preisgerichtes anberaumt. Das Preisgericht setzt sich aus 4 Architekten und 4 Vertretern der Gemeinde zusammen.

Bei der Mittelschule- und Sportmittelschule Nenzing wird der Architekt durch ein zweistufiges Verhandlungsverfahren im Oberschwabenbereich ermittelt. Derzeit wird die Ausschreibung hierfür versendet.

b) Vergaben durch den Gemeindevorstand:

Anschaffung neuer Pflug, Aufsatz-Streuer und Dreiseitenkipper für Reform Muli vom Bauhof (€ 55.080,--); 15 Massenmodelle für Planungswettbewerb Volksschule Nenzing (€ 4.950,--); zwei Trockendampfreinigungsgeräte für Volksschule und Mittelschule (€ 5.930,11); Schränke für die Mittelschule (€ 7.712,88); Fertigstellung des Spielplatzes beim Kinderhaus (ca. € 10.000,--); Erstellung eines Gewässerpflegeplanes für die siedlungsrelevanten Gewässer (€ 6.000,--); 29 PC, 2 Notebook's und diverses Zubehör für Mittelschule Nenzing (€ 20.661,--).

c) Am 20.2.2018 hat der Gemeindevorstand der Aufnahme eines Kassenkredites zur Wahrung der Liquidität im Haushaltsjahr 2018 und Einhaltung des genehmigten Girokontorahmens bei der Raiffeisenbank im Walgau in Höhe von € 1,4 Mio. zu einem Fix-

zinssatz von 1,25 % für neun Monate die Zustimmung erteilt. Der Grund liegt in einigen höheren Transferzahlungen, die an das Land Vorarlberg zu leisten sind sowie aufgrund noch ausstehender Förderzahlungen für bereits umgesetzte Projekte und der noch zu erfolgenden Kreditzuzahlung für das Kinderhaus.

- d) Aufgrund des Umbaus der Zentrale der Raiffeisenbank im Walgau ersuchte die Geschäftsleitung den Parkplatz vor den Räumlichkeiten der Musikschule Walgau für eine „Containmentlösung“ zu nutzen. Dieser Lösung wurde für den Zeitraum von März bis Oktober/November 2018 zugestimmt.
- e) Arch. DI Daniela Jochum und Arch. DI Carmen Schrötter-Lenzi präsentierten dem Gemeindevorstand das Baugruppenprojekt „d'Sidlig“ in Nenzing. Demnach haben sich nach dem öffentlichen Informationsabend im Ramschwagsaal am 30.11.2016 mehrere Interessentenpaare für eine Baugruppe gemeldet. Seitens der Betreiberinnen der Baugruppe wird insbesondere auf den ressourcensparenden Umgang mit teuer gewordenem Baugrund sowie der Möglichkeit von leistbarem Wohnraum hingewiesen. Das Projekt soll sechs Wohneinheiten umfassen. Nach Abschluss der Verhandlungen mit der Wohnbauselbsthilfe über den Verkauf des Hauptteils vom Areal des Fußballplatzes Nagrand wird in weitere Verhandlungen mit der Baugruppe eingetreten.
- f) Als Termine für weitere Gemeindevertretungssitzungen wurden der 29.5.2018 und 11.12.2018 festgelegt.
- g) Die Marktgemeinde Nenzing wurde seitens der Geschäftsführung der AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH darüber informiert, dass die Postpartnerschaften in Nenzing und in sechs weiteren Gemeinden spätestens mit 30.6.2018 gekündigt werden. Seitens der Österr. Post AG ist man bemüht, einen neuen Postpartner für das Gemeindegebiet Nenzing zu finden. Derzeit finden Gespräche statt, die auf gutem Wege sind.
- h) Für die Abwicklung des geplanten Architektur- bzw. den Realisierungswettbewerb anlässlich des Umbaus der Volksschule Nenzing wurden vier Architekten angefragt. Die Vergabe der Arbeiten erging an das Architekturbüro Wimmer aus Bregenz.
- i) Betreffend einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 auf den Gemeindestraßen Riedstraße und Heimatstraße soll eine entsprechende Verordnung ausgearbeitet werden.
- j) Von der Marktgemeinde Frastanz wurde mitgeteilt, dass inzwischen die Vergabe der zahlreichen Fachplanungen für die Arbeiten beim Bildungszentrum Hofen erfolgt ist. In einer Projektteamsitzung am 12.4.2018 soll die Präsentation des Vorentwurfs stattfinden. Weiters erging nochmals die Einladung an die Marktgemeinde Nenzing, im Sinne einer möglichen zukünftigen gemeinsamen Nutzung dieser Bildungseinrichtung weitere Gespräche zu führen.
- k) Am 1.5.2018 ist mit der Rad Bundesliga wieder die heimische und internationale Radsportelite zu Gast in Nenzing. Mit dem Käferle Kids Cup und dem Maifest der Bürgermusik wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.  
Vom 19. – 20.4.2018 lädt die Marktgemeinde Kronstorf als Mitglied der Zukunftsorte zu einer Veranstaltung mit dem Hauptthema Bürgerbeteiligung ein.  
Die Marktgemeinde Nenzing veranstaltet am 31. Mai 2018 anschließend an die Fronleichnamsprozession das „Fest der Generationen“ in der Bahnhofstraße in Nenzing. Die Veranstaltung wird mit der feierlichen Eröffnung und Segnung des Kinderhausanbaus beginnen.

Im Garten des Haus Nenzing findet ein Frühschoppen statt und sowohl Kinder als auch Erwachsene erwarten zahlreiche zusätzliche Angebote.

### **Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse**

GR Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) berichtet, dass die Einreichung für die Zertifizierung von „familieplus Nenzing“ termingerecht abgegeben wurde. Ein besonderer Dank für die Mithilfe ergeht an alle MitarbeiterInnen im Rathaus und insbesondere an Laura Scherer. Im Februar fand ein Gespräch über die Ansiedlung bzw. Einrichtung eines Familienzentrums im Kinderhaus statt. Am 6.3.2018 wurde zur offiziellen Eröffnung und Besichtigung der neuen Elternberatungsstelle im Kinderhaus geladen. Demnächst wird in Mauren ein Projekt näher betrachtet, bei dem es um ambulante Dienste, gegenseitige Unterstützung usw. von älteren Personen geht.

GR Hannes Hackl (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) dankt den Bediensteten im Rathaus und den Saalwarten vom Ramschwagsaal für die Vertretung und die Übernahme der Arbeiten aufgrund eines längeren Krankenstandes des Mitarbeiters für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.

GV Mag. Elisabeth Meier (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) informiert die GemeindevertreterInnen über das Ergebnis der am 8.11.2017 und 11.12.2017 erfolgten Prüfung der Senioren-Betreuung Nenzing GmbH durch den Prüfungsausschuss. Demnach kam es aufgrund der Erhöhung der Bettenkapazität und durch den Neubau des Sozialzentrums zu beträchtlichen Steigerungen in folgenden Positionen vom Jahr 2015 zum Jahr 2016:

Erhöhung Jahresverlust von € 257.276,55 auf € 290.379,20;

Erhöhung Umsatzerlös von € 1.982.109,70 auf € 2.785.548,35;

Erhöhung Miete für unbewegliche Anlagen von € 283.011,03 auf € 338.685,60;

Erhöhung Personalaufwand von € 1.811.888,29 auf € 2.274.096,96;

Erhöhung Betriebskosten von € 69.781,64 auf € 93.004,08;

Verringerung Bilanzsumme von € 827.320,37 auf € 698.023,88.

Im Rahmen der Belegeinsicht stellte der Prüfungsausschuss fest, dass die Empfehlungen der Vorjahre teilweise umgesetzt wurden. Im Zusammenhang mit dem nun verwendeten Kontrollstempel empfiehlt der Prüfungsausschuss, dass dieser noch leicht abgeändert und immer vollständig ausgefüllt wird. Außerdem sollte noch ein Unterschriftenblatt angelegt werden. Bei der stichprobenartigen Prüfung der Kassenbelege wurde festgestellt, dass Auszahlungen getätigt wurden, ohne dass der Empfänger den Erhalt mittels Unterschrift bestätigt hat und dass Auszahlungen auch ohne Beleg des Lieferanten/Dienstleisters erfolgten. Der Prüfungsausschuss empfiehlt darauf zu achten, dass unabhängig von der Höhe des Betrages ausschließlich Auszahlungen getätigt werden, wenn Belege gemäß Umsatzsteuergesetz vorgelegt werden.

Im Jahr 2016 wurde das Ablagesystem der Kassenbelege unterjährig geändert. Der Prüfungsausschuss empfehle die Ablagesystematik unterjährig nicht zu ändern.

Seit 2017 werde Herr Visintainer von einer weiteren Mitarbeiterin im Bereich Buchhaltung usw. unterstützt, womit u.a. das Vier-Augenprinzip gewährleistet wird. Der Prüfungsausschuss sehe diese Änderung als positiv.

Die Obfrau des Umweltausschusses, Frau Elfriede Ribbers (echt.nenzing grüne und parteifreie) berichtet über die Flurreinigung. Sehr erfreulich war die rege Beteiligung und die Teilnahme von 2 Volksschulklassen und einer Klasse der Mittelschule. Sie dankt nochmals allen Vereinen und den OrganisatorInnen für die Mithilfe. Bei der Sitzung des Umweltausschusses

am 22.2.2018 wurde das Jahresprogramm (u.a. Bergheimat, Kreuzpark, Garten bei Kapelle Motten, Trockensteinmauer beim Burgweg) besprochen. Am 16.3.2018 fand in Hohenems das 10-Jahresjubiläum der „Naturvielfalt“-Gemeinden statt.

GR Joachim Ganahl (FPÖ und Parteifreie) dankt den Sportvereinen für die rege Teilnahme an der Flurreinigung.

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) teilt mit, dass die Marktgemeinde Nenzing bei der ÖMAG um Förderung für die Photovoltaikanlagen bei der Sportstätte FC Nenzing und dem Bauhof angesucht hat und eine vorläufige Förderzusage für die Anlage bei der Sportstätte erhalten hat. Die geplante Photovoltaikanlage hat eine Leistung von 29,7 kWp und soll mittels Bürgerbeteiligungsmodell umgesetzt werden.

#### **Punkt 4 – Änderungen des Flächenwidmungsplanes**

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) legt einen Antrag zur Beschlussfassung vor. Aufgrund der vorliegenden Empfehlung des Raumplanungsausschusses wird nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig beschlossen:

##### **a) Tschann Oliver (GST-NR 57 und 59 - Fingaweg)**

Am 16.1.2018 hat Herr Oliver Tschann als Grundeigentümer den Antrag auf Umwidmung der GST-NR 57 und GST-NR 59 von zusammen 638 m<sup>2</sup> von Bauerwartungsfläche in Baufläche-Wohngebiet gestellt. Als Grund für die Umwidmung führte er an, dass er beabsichtigt, auf diesen Grundstücken ein Einfamilienwohnhaus zu errichten. Ein Baueingabeplan vom geplanten Einfamilienwohnhaus wurde gleichzeitig mit dem Umwidmungsansuchen vorgelegt. Die Grundstücke liegen an der Gemeindestraße Fingaweg in einer Hanglage, sind voll erschlossen und befinden sich in keiner Beschränkungszone oder Gefahrenzone.

Die Gemeindevertretung beschließt, die GST-NR 57 und 59 von zusammen 638 m<sup>2</sup> gemäß vorliegendem Plan vom 15.3.2018, Plan-Zl. 031-11\_02\_18, von Bauerwartungsfläche in Baufläche-Wohngebiet umzuwidmen.

#### **Punkt 5 – Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

##### **a) Vergabe Leasing-Finanzierung für Kommunal Transporter Reform Muli für Bauhof**

Auf Basis des Finanzierungserfordernisses von € 197.280,-- brutto für den Kommunal Transporter Reform Muli samt allem Zubehör für den Bauhof wurde eine Leasingausschreibung vorgenommen. Vier Offerte sind eingelangt. Gemäß der Empfehlung des Gemeindevorstandes soll die Leasingfinanzierung bei der UniCredit Mobilien und KFZ Leasing GmbH, Wien zum Basiszins von 0,85 % für die Dauer von 5 Jahren erfolgen.

Auf Anfrage von Elisabeth Meier (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) teilt Martin Assmann mit, dass z.B. beim Tanklöschfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Nenzing die Kreditzinsen höher waren als für Leasing. Bei der Anschaffung von Fahrzeugen habe man daher bisher immer die Leasingvariante gewählt. Mag. Elisabeth Meier empfiehlt, dass künftig trotzdem immer beide Varianten geprüft werden sollten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für das Finanzierungserfordernis von € 197.280,-- für den Kommunal Transporter Reform Muli samt Zubehör die Leasingfinan-

zierung bei der UniCredit Mobilien und KFZ Leasing GmbH, Wien zum Basiszins von 0,85 % für die Dauer von 5 Jahren.

#### **b) Vergabe Darlehen für Erweiterungsbau Kinderhaus Nenzing**

Für den Erweiterungsbau des Kinderhauses Nenzing ist die Aufnahme eines Annuitätendarlehens in Höhe von € 485.000,-- erforderlich.

Aufgrund der termingerecht eingelangten vier Offerte wird einstimmig beschlossen, bei der UniCredit Bank Austria ein Darlehen von € 485.000,-- mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einer Fixverzinsung von 10 Jahren zu 1,46 %, halbjährlich dekursiv, Usance 30/360, keine Nebengebühren, aufzunehmen.

#### **Punkt 6 – Allfälliges**

Christoph Seeberger verliest die schriftliche Anfrage der Fraktion echt.nenzing grüne und parteifreie an BM Florian Kasserler und Gemeinderat MBA Johannes Maier gemäß § 38 Abs. 4 GG.

Dorfentwicklung ist die nachhaltige, zukunftsgerichtete Entwicklung einer Gemeinde, unter Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger.

Als ein wesentlicher Teil einer nachhaltigen, zukunftsgerichteten Dorfentwicklung ist die Stärkung der Dorfzentren zu sehen. Begegnungsmöglichkeiten, sichere Mobilität von Jung und Alt, Möglichkeiten von unterschiedlichen Freizeitmöglichkeiten im Dorf sollen dem wachsenden Bedeutungsverlust des Dorfzentrums entgegenstehen und sind für die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sehr wichtig.

Auch in Nenzing haben sich viele ehrenamtliche Personen und Politiker dieses Themas angenommen. Gemeinsam wurde mit der Firma Kairos im Frühjahr 2016 ausgehend von der Problematik der geeigneten Pächtersuche für das Dorfcave in mehreren geführten Sitzungen ein Dorfentwicklungsprozess angestoßen um den Ramschwagplatz wie auch das ganze Dorfzentrum wieder attraktiver werden zu lassen und bessere und umweltfreundlichere Mobilität zu fördern.

Dabei wurde auch versucht, die bisherigen Einzelprojekte wie z.B. die geplante Radwegführung, die Errichtung eines Generationenparks, die Umgestaltung des Kirchplatzes sowie auch Ermöglichung und Verbesserungen der Erreichbarkeit des Dorfzentrums für Fußgänger zusammenzufassen und zu priorisieren.

Durch die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten an der Volksschule Nenzing und Mittelschule Nenzing und der damit verbundenen Außenraumgestaltung ergeben sich neue Chancen um umweltfreundlichere Mobilität und Verkehrssicherheit zu optimieren. Aber auch schon heute könnten teilweise mit geringen finanziellen Aufwand Vorschläge des vorliegenden Konzeptes vom Dorfcave zur Gemeindeentwicklung umgesetzt werden. So z.B. die Begrünung des Ramschwagplatzes, mit allenfalls der Errichtung eines Ramschwaggartens und die Ausweitung und Verbesserung der Gehwege an der Meng vom Bahnhof ins Dorfzentrum.

Leider aber wurden in den vergangenen Sitzungen des Verkehrs- und Mobilitätsausschusses trotz mehrfacher Anfragen der Fraktion echt.nenzing weder die erarbeiteten Ergebnisse und Vorschläge noch die Weiterführung des Konzeptes diskutiert.

Daher ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie werden die teilweise sehr guten ausgearbeiteten Vorschläge des vorliegenden Konzeptes weitergeführt werden, vor allem in Anbetracht der zukünftigen Um- und Neugestaltung des Ausbereichs der VS und VMS Nenzing?
2. Warum sind die Ergebnisse und das ganze Konzept nicht auf der Homepage der Gemeinde Nenzing verlinkt?
3. Welche Umsetzung wird es schon sehr zeitnahe geben?

Bürgermeister Florian Kasseroler beantwortet die Fragen auch im Namen von GR Johannes Maier MBA wie folgt:

Zu 1. Für die Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema der Dorfkernentwicklung sind im Budget 2018 entsprechende Mittel vorgesehen. Derzeit läuft die Vorprüfung für geeignete Büros, die einen breiten Bürgerbeteiligungsprozess begleiten sollen. Zu diesem Prozess werden dann die interessierte Bevölkerung, die Gemeindevertretung und die Ausschüsse sowie die betroffenen Abteilungen des Landes eingeladen.

Zu 2. Beim vorliegenden Konzept „Nenzing Dorcafe-Konzeption für die Einbettung und Belebung“ stand ursprünglich die Frage im Raum, ob anlässlich der Sanierung des Ramschwagsaales noch weitere Baumaßnahmen bzw. Zubauten beim Dorcafe und beim Ramschwagsaal notwendig sind. Darüber hinaus entstand im Zuge der Arbeiten an diesem Konzept eine Ideensammlung und eine städtebauliche Analyse. Grundlage dafür waren verschiedene Überlegungen, die zum Teil schon in der Vergangenheit angestellt wurden. Dieses Papier eignet sich zwar hervorragend als Arbeits- und Diskussionsgrundlage für das geplante Beteiligungsprojekt zur Dorfkernentwicklung, zur unkommentierten Veröffentlichung auf der Homepage ist es in der vorliegenden Fassung jedoch nicht geeignet.

Zu 3. Der erste Schritt liegt nun in der Erarbeitung von Teilmaßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung. Über die Umsetzung und die zeitliche Reihenfolge bestimmt die Gemeindevertretung nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

Christoph Seeberger weist anschließend noch im Zusammenhang mit der angeblich geplanten Betriebserweiterung der Firma Kessler bewegt's in der Galina darauf hin, dass dies ein heikles und breit zu diskutierendes Thema ist und ein frühzeitiger Diskurs notwendig sei.

Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass derzeit der Gemeinde außer einem Rohentwurf keine Unterlagen vorliegen. Bei einer allfälligen Erweiterung habe er jedoch bereits urgiert, dass auch über einen möglichen ÖBB-Anschluss diskutiert wird.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bürgermeister Florian Kasseroler für die einstimmigen Beschlüsse und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Bgm. Florian Kasseroler

Hannes Kager